

Klasse 1: In die Linien schreiben...

Beitrag von „incognita“ vom 9. November 2010 23:34

Unter physiologischen Gesichtspunkten ist das Schreiben in große Linien ziemlich kontraproduktiv. Zum Einüben der der Bewegungsspur und zur Verinnerlichung der Form macht es Sinn großmotorisch (nicht *grob* 😠) zu arbeiten, aber der eigentlich Schreibvorgang passiert, wenn er sauber ausgeführt werden soll aus dem Handgelenk. Probiert mal euern erwachsenen Schreibradius aus und überlegt wie klein der Radius einer Kinderhand ist. Bei großmotorischen Übungen müssen sie sehr schnell unter Beteiligung des Ellenbogens, oder sogar des Schultergelenks arbeiten. Das ist sehr mühsam und hat mit dem eigentlichen Schreiben sehr wenig zu tun. Ich bin drauf gekommen (und habe mich mit dem Thema lange beschäftigt) weil viele meiner Kinder in den letzten Jahren sich in der kleinen Lineatur viel leichter taten. Die normale Erstklässlerlineatur macht so gut wie nie Schwierigkeiten, während mein gut gemeinten Riesenlinien ganz oft sehr unbefriedigende Ergebnisse für die Schüler und auch für mich brachten.